

## Haferlwinter 2021 – Sachstandsbericht

Gremium:	<b>Finanz- und Wirtschaftsausschuss</b>	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	<b>10</b>	Zuständigkeit:	Referat 2
Sitzungsdatum:	<b>01.12.2021</b>	Stadt Landshut, den	11.11.2021
Sitzungsnummer:	4	Ersteller:	Referat 1 Herr Luger Michael

### Vormerkung:

### Sachverhalt:

Die Stadt Landshut veranstaltet pro Jahr drei Märkte für das Keramiker-Handwerk. Die Frühjahrskeramik, den Haferlmarkt und den Haferlwinter. Die Frühjahrs- und Wintermärkte finden in der Residenz, der Haferlmarkt in der Freyung statt. Mit der laufenden Sanierung der Residenz steht dieser Veranstaltungsort aktuell und voraussichtlich bis 2026 nicht zur Verfügung.

Von Seiten der KeramikerInnen wurde angeregt, den aktuellen Modus zu überdenken, da Sättigungseffekte bei den KundInnen festzustellen sind. D.h. ein Mehr an Märkten führt nicht zwangsläufig zu mehr Umsatz sondern lediglich zu einer Verteilung des Umsatzes.

Zudem beläuft sich das Defizit – getragen durch die Stadt Landshut – bei den Märkten in der Residenz auf ca. 3.000 Euro. Für den Haferlwinter wurden nun einige Ersatzstandorte ermittelt und evaluiert. Bei diesen Standorten, bspw. Martinsfriedhof, Mühleninsel, et.al. würde ein durch die Stadt zu tragendes Defizit in Höhe von etwa 15.000 Euro entstehen. Grund hierfür ist die an diesen Standorten notwendige Einzäunung sowie die Bestreifung bzw. Bewachung.

Daher hat das Amt für Wirtschaft, Marketing & Tourismus (WMT) den KeramikerInnen das Angebot unterbreitet, unter seiner Federführung und im Vergleich zu einem normal statt findenden Haferlwinter kostenneutral einen Keramikermarkt im Rahmen der Winterlust auf der Burg Trausnitz durchzuführen. Dieses Angebot wurde von den KeramikerInnen abgelehnt.

Daraufhin wurde unter der Auflage einer Teilnahme von mindestens zehn KeramikerInnen die Varianten Bauzunfthaus und Martinsfriedhof geprüft. Auch dort wäre mit einem kleineren 5-stelligen Fehlbetrag zu rechnen gewesen. Nachdem lediglich acht KeramikerInnen Interesse bekundet haben, wurde der Haferlwinter im Bauzunfthaus als Option verworfen und den KeramikerInnen die Möglichkeit eingeräumt, im Dezember den Pop-up Store zu bespielen, wovon auch fünf KeramikerInnen Gebrauch machen werden. Zudem wurde auch das Angebot unterbreitet, sich am Marktgeschehen beim verkaufsoffenen Sonntag am 28.11.2021 zu beteiligen.

Nachdem die Residenz auch in den kommenden Jahren als Veranstaltungsort nicht zur Verfügung stehen wird, muss eine Lösung für die Frühjahrskeramik und den Haferlwinter gefunden werden. Dafür wurde vom Amt für Wirtschaft, Marketing und Tourismus eine Ortsbegehung der Winterlust auf der Burg Trausnitz vorgenommen. Es besteht die einhellige Meinung, dass eine Teilnahme der KeramikerInnen an der Winterlust unter Federführung des Amtes für Wirtschaft, Marketing und Tourismus eine wirtschaftlich sinnvolle Alternative darstellen kann. Diesen Vorschlag werden wir den KeramikerInnen für den kommenden Winter unterbreiten. Auf die Durchführung eines separaten Haferlwinters wird verzichtet, an der Frühjahrskeramik und dem Haferlmarkt wird weiterhin festgehalten.

**Beschlussvorschlag:**

1. Vom Bericht des Referenten wird Kenntnis genommen.
2. Mit der vorgeschlagenen Vorgehensweise besteht Einverständnis.

**Anlagen:**

-